

Transkription von Urkunde HLK 1380b

Ort, Datierung: Lübeck, 1380-04-08

Signatur: Stadtarchiv Hansestadt Lübeck, 2,24

Witlik sý¹ alden ghenen de dessen bref seen vn(de) horen lesen dat ik Vicke van Cru(m)esse knape bekenne vn(de) betûghe / openbare in desser ieghenwardighen schrift dat ik mit wolbedachten mode vn(de) vryen willen mit volborde miner / neghesten eruen vn(de) alder ghenne(n) der volbord dar to tho esschende was hebbe rekliken vn(de) redeliken vor koft vor laten / vn(de) eliken vp ghelaten deme erbaren ma(n)ne hern Segheboden Crispine radma(n)ne to lûbeke vn(de) sinen erue(n) vn(de) hold(er)e des/ses breues mÿn deel des holtes in der defheÿde vn(de) mÿn deel des holtes in deme verte vn(de) mÿn deel des holtes acht(er) / blÿstorpe belegghen vn(de) mÿn deel an deme groten mÿre vn(de) wat ik des hebbe an holte vn(de) an more an bÿsschen an struke an tor/ue vn(de) an heÿde in deme gÿde to Cru(m)esse liggende vor . achtentich . mark lûbescher pe(n)ninghe de mÿ de vor ghescreuene Her Seghe/bode wol beredt vn(de) betalet heft to mÿne(n) willen vn(de) de ik vort in mÿne vn(de) mÿner erue(n) notrûftighe nÿt ghekered vn(de) / vt ghe gheuen hebbe . Desses vor ghescreuene(n) holtes mit alle siner to behoringhe alse vor ghescreue(n) steÿt schal vn(de) mach / de vor ghescreuene her Seghebode sine erue(n) vn(de) hold(er)e desses breues brÿken vn(de) dat besitten vn(de) hebben mit alme rechte vn(de) / richte alse es mine old(er)en vore vn(de) ik na iÿ vryest hebben ghebruket vn(de) beseten mit aller vryheÿt mit alme eghendome / mit aller herschap mit aller nÿt mit alme neete vn(de) mit alle sine(n) tho behoringhen mit wegghen de dar to gaen vn(de) to ghe/ghaen hebben vn(de) gans mit allen dingen id sÿ kleÿne eder grot alse dat mit der grund insine(n) enden vn(de) scheidunghen be/grepen vn(de) belegghen is vn(de) alse minen old(er)en vn(de) mÿ dat iÿ vryest behord heft . Dit vor gescreuene holt mit der grund / vn(de) alle siner tho behoringhe schal ik vn(de) wil vn(de) mine erue(n) de(n) vor ghescreuene(n) hern Segheboden vn(de) sine(n) erue(n) vn(de) hold(er)e / desses breues waren vn(de) vryen van aller ansprake miner mÿner erue(n) vn(de) miner vrÿnde vn(de) wÿ Eghard van cru(m)esse / ridd(er)e . Henneke van Cru(m)esse . Marquard van cru(m)esse . detlef van cru(m)esse . vn(de) Hinrik van cr(u)messe knapen bekenne(n) in desseme bre/ue dat wÿ mit deme vor ghescreuene(n) Vicken van cr(u)messe mit ener same(n)den hand in gÿden trÿwen hebbe(n) gheloued vn(de) / louen in desseme breue den vor ghescreuene(n) hern Segheboden crispine vn(de) sine(n) erue(n) vn(de) hold(er)e desses breues alle desse vor / ghescreuene(n) stÿcke stede vn(de) vaste to holdende sÿnder ÿenigherleÿe argelist vn(de) helpe rede . To tÿchnisse desser vor ghe/screuene(n) stÿcke hebbe wÿ vnse ingheseghele witliken vn(de) mit vnser guden willen an dessen bref laten hanghen De ghe/gheue(n) is to lûbeke Na godes bord drÿtteÿnhundert iare dar na in deme achtentighesten iare des and(er)en sÿndaghes na Passchen

¹ das Diakritikum über <y> sieht eher wie ein Komma aus